

WP 1 Darstellen und Gestalten

Körpersprache – Wortsprache – Bildsprache – Musiksprache

Was ist WP 1 Darstellen & Gestalten?

Im Fach Darstellen und Gestalten lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur eine, sondern viele neue Sprachen kennen.

Die Körpersprache: Der Körper hat eine eigene Sprache. Oft ist diese Sprache viel stärker als die normale „Sprechsprache“. Wir probieren aus: Grundhaltung, Körperspannung, Präsenz auf der Bühne, Auftritt, Abgang, Darstellung von Gefühlen wie Freude, Trauer, Angst oder Wut – in Gestik und Mimik, in Standbildern, durch Pantomime, durch Bewegung im Raum, durch Improvisationen oder Entwicklung von Szenenfolgen.

Die Wortsprache: Die Wortsprache bedeutet nicht, einfach nur zu reden. Wir probieren aus und stellen dar: Sprechübungen, Variationen von Lautstärke, Betonung oder Stimmhöhe, Fantasiesprachen, Sprechen im Chor, Wiedergeben von Texten.

Die Bildsprache: Die Bildsprache ist für unser Fach sehr wichtig, wenn wir etwas aufführen wollen. Wir experimentieren und gestalten, wie du es z.T. aus dem Fach Kunst kennst: z.B. Masken, Bühnenbilder, Fotos und Filmcollagen, Plakatgestaltung.

Die Musiksprache: Musik und Theater gehören zusammen. Wir probieren aus und gestalten: z.B. Bewegung und Musik, rhythmische Texte oder Choreografien, Laute und Töne durch Gegenstände erzeugt, Klangcollagen, Bodypercussion.

Warum soll WP1 Darstellen & Gestalten wählen?

Darstellen & Gestalten möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die **Selbstdarstellung nach außen** gelingt. Bild- und Musiksprache hast du schon in den Fächern Kunst und Musik kennengelernt, Körpersprache ist im Sport (Tanz) und in Deutsch (Theater) Thema, und die Wortsprache kennst du natürlich auch (z.B. den Vortrag eines Textes).

Auftreten und Präsentieren, Ruhe und Selbstsicherheit: Darum geht es, wenn wir uns in Darstellen & Gestalten mit Themen der Bild-, Musik-, Wort- und Körpersprache beschäftigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in allen Jahrgängen auf den verschiedenen Formen des Theaterspielens.

Grundlagen des Fachs Darstellen und Gestalten

1. Die DuG SchülerInnen tragen eine Arbeitskleidung.

Alle SchülerInnen tragen während der Unterrichtsstunden neutrale schwarze Kleidung, um leichter in verschiedene Rolle schlüpfen zu können.

2. Die DuG SchülerInnen arbeiten in Partner- oder Teamarbeit.

Die SchülerInnen lernen, ihre unterschiedlichen Begabungen, Temperamente, Vorstellungen und Interessen auf ein gemeinsames Ziel auszurichten. Das ist nicht einfach, denn es muss die ganze Person mit allen Stärken und Schwächen eingebracht werden. Die SchülerInnen müssen lernen Ideen vorzutragen, sie zu verteidigen, sich zurücknehmen und sich selbst mit anderen auseinanderzusetzen. Man lernt Kritik anzunehmen und mit ihr umzugehen.

3. Die Leistungsbewertung in DuG.

Die SchülerInnen werden in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen“ angemessen beurteilt. Für die Leistungsbewertung im Fach Darstellen und Gestalten werden die „Sonstigen Leistungen“ im Verhältnis zu den „Schriftlichen Arbeiten“ stärker gewichtet, da sich die Darstellungs- und Gestaltungskompetenz der SchülerInnen in erster Linie im Rahmen der Unterrichtsarbeit zeigt und sich nur punktuell durch Klassenarbeiten erfassen lassen. Darstellerische und gestalterische Leistungen werden über den gesamten Unterrichtszeitraum in Präsentationen von Einzelnen oder Gruppen als Zwischen- und Endergebnisse von Unterrichtsarbeit gefordert. Die Klassenarbeiten bestehen zudem immer aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Unterrichtsthemen (beispielhaft)

Jahrgang 7	<ol style="list-style-type: none">1. Alltagswelt2. Wie sehe ich mich?3. Horror trifft Comedy
Jahrgänge 8 – 10	<ol style="list-style-type: none">3. Ich und die anderen4. Jugendkultur und Lebensgefühl5. Meine Welt von Morgen

Schülerinnen und Schüler sollten den Bereich Darstellen & Gestalten wählen,

- wenn sie an sich (ihrem Auftreten, Präsentieren, Selbstbewusstsein) arbeiten wollen.
- wenn sie sich in den künstlerischen Ausdrucksformen weiterentwickeln möchten.
- wenn sie bereit sind, an längeren Projekten aktiv zu arbeiten und verlässlich in einem Team mitzuarbeiten.
- wenn sie den Mut entwickeln möchten, auf einer Bühne zu stehen.
- wenn sie in Ausstellungen, Konzerten und Theaterbesuchen erleben möchten, wie andere darstellen und gestalten.

Kurz gesagt: Es geht um den Spaß am Darstellen und Gestalten – den Rest lernt man im Laufe der Zeit!